



Teilnahme auch
digital möglich

46. Ärztekongress Arosa 2023

«Aus der Praxis für die Praxis»
Von Hausärzt*innen für Hausärzt*innen

23. bis 25. März 2023

www.aerztekongress-arosa.ch



Ärztekongress Arosa

JHaS



Junge Haus- und Kinderärztinnen Schweiz
Jeunes médecins de famille suisses
Giovani medici e pediatri di famiglia svizzeri
Swiss Young Family Doctors



14

Organisation

Verein

Dr. md. Heinz Bhend, Aarburg (Programmchef)
Dr. med. Andreas Fischbacher, Sedrun (Präsident)
Dr. med. Patricia Herzog, Fislisbach (Aktuarin)
Dr. med. Adrian Küng, Zell
Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt, Bern
Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich (FutureDocs-Projekt)
Dr. med. Claudia Zuber, Othmarsingen (Kassierin)

Programmbeirat

Dr. med. Margot Enz Kuhn, Baden
Dr. med. Michael Fluri, Langendorf
Dr. med. Etzel Gysling, Wil
Dr. med. Claudia Hagen, Volketswil
Dr. med. Mark Kliebens, Wil
Dr. med. Martin Jirovec, Bünzen
Dr. med. Andreas Meer, Bern
Dr. med. Martin Röthlisberger, Arosa
Dr. med. Marco Zoller, Zürich

Sekretariat

Barbara Guler, Arosa



Liebe Kolleg*innen

Nach der gelungenen Premiere 2022 und auf vielfachen Wunsch findet der 46. Ärztekongress Arosa erneut hybrid – physisch vor Ort oder digital zuhause – statt.

Auch 2023 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm. Im Fokus stehen Prävention (primär/sekundär/tertiär/quartär) inklusive ethischer Aspekte, eine breite Palette von alltäglichen Notfällen sowie Forschung und Pharmakologie. Das vielfältige Workshop-Angebot am Freitagmorgen rundet das Programm ab.

Der direkte, persönliche Austausch und das Zusammensein unter Kolleg*innen ist ebenso wichtig. Unser abwechslungsreiches Rahmenprogramm bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Es lohnt sich also, wieder nach Arosa zu kommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'A. Fischbacher'.

Andreas Fischbacher, Präsident
Verein + Programmbeirat Ärztekongress Arosa

Donnerstagnachmittag, 23. März 2023

Prävention in der Hausarztpraxis

Die Kontakte in der Hausarztpraxis ermöglichen präventive Massnahmen im Rahmen einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung in idealer Weise. Aus den verschiedenen Perspektiven beleuchtet ergibt sich ein interessantes Spannungsfeld, welches uns einladen und anregen soll, uns eigene Gedanken dazu zu machen.

Moderation: Mark Kliebens

14:30–15:15

Primäre/sekundäre Prävention

Begriffsklärung /Abgrenzung sowie aktueller Stand der evidenzbasierten Massnahmen (EviPrev) zur Früherkennung medizinischer Probleme. Dazu die Perspektive des Ethikers.

Andreas Zeller, Leiter Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel /
Christof Arn, Ethiker

15:15–16:00

Prävention psychischer Probleme

Die Früherkennung und damit mögliche Frühintervention von seelischen Schwierigkeiten und Suchtproblemen ist in allen Altersphasen wichtig. Dazu die Sichtweise des Ethikers.

Oliver Bilke-Hensch, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, Luzerner Psychiatrie /
Christof Arn, Ethiker

16:00–16:30

Pause

16:30–17:30

Sekundäre/tertiäre Prävention

Risikoabschätzung (Schwerpunkte sind kardiovaskuläres Risiko und Diabetes) und evidenzbasierte Massnahmen, die daraus folgen können. Abgrenzend tertiäre präventive Massnahmen. Dazu die Perspektive des Ethikers.

Matthias Meyer, Chefarzt Kardiologie, Kantonsspital Graubünden /
Isabelle Suter, Konsiliarärztin Endokrinologie/Diabetologie, LUKS Wolhusen

17:30–17:50

Pause

17:50–18:35

Quartäre Prävention

Was ist «Zuviel» und wie verhindern/vermeiden wir es?

Thomas Kühlein, Direktor, Allgemeinmedizinisches Institut, Universität Erlangen

18:35–19:00

Prävention und Ethik

Versuch einer Zusammenfassung oder eines Überblicks der ethischen Aspekte in der Prävention.

Christof Arn, Ethiker

Alternativ finden
Workshops statt

Freitagmorgen, 24. März 2023

Schlafstörungen und chronische Schmerzen in der Hausarztpraxis

Die Teilnehmenden erhalten für die beiden wohl häufigsten chronischen Störungen wichtige Grundlagen und praxisrelevante Konzepte vermittelt. Damit sind sie in der Lage, Schlaf- und Schmerzprobleme kompetent zu beurteilen und zu behandeln, nicht nur eindimensional, medikamentös.

Moderation: Michael Fluri/Andreas Meer

9:00–10:30

Schlaf auf Rezept – schlafmedizinische Krankheiten in der Hausarztmedizin erkennen und lösen

Wenn das Arvenkissen nicht mehr reicht: In diesem Seminar schauen wir uns häufige schlafmedizinische Erkrankungen an und was wir in der Praxis tun können, um den Patient*innen weiterzuhelfen. Besonderer Fokus wird dabei auf Insomnie und deren Therapie sowie die Schlafmedikamentenabhängigkeit gelegt.

Ramin Khatami, Leiter Schlafklinik Barmelweid /
Tamara Scharf, Assistenzärztin und PhD Studentin, Institut für Hausarztmedizin

10:30–11:15

Pause

11:15–12:45

Chronische Schmerzen – Prävention und Behandlungskonzepte

Anhand von Fallbeispielen werden wichtige Konzepte zu einem häufigen klinischen Problem diskutiert. Was sind Alarmzeichen und welchen Einfluss haben wir in der Behandlung, um die Entwicklung chronischer Schmerzen abzuwenden? Was sind die Behandlungskonzepte?

Maria Wertli, Chefarztin Innere Medizin, Kantonsspital Baden /
Andreas Meer, Arzt und Informatiker

Alternativ finden Seminare statt

Freitagmorgen, 24. März 2023

Workshops

Nr. 1
9:00–10:30
Nr. 2
11:15–12:45

Welche traumatologischen Notfälle können in der Hausarztpraxis selbstständig versorgt werden?

Wir besprechen die sorgfältige Untersuchungstechnik, insbesondere der Hand und des übrigen Bewegungsapparates, als Voraussetzung der selbstständigen Versorgung in der Praxis. Konservative Behandlungskonzepte von Frakturen werden anhand konkreter Fallbeispiele gemeinsam erarbeitet. Einfache Hilfsmittel/Fixationen für den Transport verletzter Extremitäten werden vorgestellt.

Leitung: Martin Walliser, Leitender Arzt Unfallchirurgie, Kantonsspital Glarus
Moderation: Edith Oechslin, Hausärztin

Nr. 3
9:00–10:30
Nr. 4
11:15–12:45

Schwindel als Notfall – Diagnostik und Therapie

Mit Hilfe des klinischen Tests «HINTS» gefährliche Schwindelursachen erkennen. Diagnostik und Therapie der «Big Five» der peripher-vestibulären Schwindelursachen. Praktisches Üben der «HINTS» sowie der verschiedenen Lagerungsmanöver des BPLS.

Leitung: Yves Brand, Chefarzt ORL, Kantonsspital Graubünden
Moderation: Andreas Fischbacher, Hausarzt

Nr. 5
9:00–10:30
Nr. 6
11:15–12:45

Deprescribing von Benzo & Co im Alter – Mission impossible?

Benzodiazepine und Z-Substanzen sind im Alter weit verbreitet, trotz der erheblichen Risiken. Wir beleuchten die Gründe, warum das Reduzieren oder Absetzen herausfordernd ist und wie es dennoch gelingen kann. Im interaktiven Workshop diskutieren wir unsere Erfahrungen und lernen neue Ansätze kennen.

Leitung: Stefan Neuner-Jehle, Leiter Chronic Care IHAMZ
Moderation: Alexandra Röllin Odermatt, Hausärztin

Nr. 7
9:00–10:30
Nr. 8
11:15–12:45

Die kniffligen Diabetes-Fälle in der Sprechstunde

Anhand von Praxisfällen erhalten wir hilfreiche Tipps, wie man bei Patient*innen verfahren soll, deren Verlauf von den gängigen Guidelines abweicht.

Leitung: Isabelle Suter, Konsiliarärztin Endokrinologie/Diabetologie, LUKS Wolhusen
Moderation: Adrian Küng, Hausarzt

Nr. 9
9:00–10:30
Nr. 10
11:15–12:45

Klar entscheiden in anspruchsvollen Situationen

Anspruchsvolle Situationen haben eine Grundmechanik: Schwierig wird es, wo ein Wertekonflikt auftritt. Diesen klar zu sehen – er liegt öfter anders, als gedacht – lässt ihn zur Ressource werden: für den klaren Entscheid und für die gute Kommunikation. In 4 Schritten führt Sie das Sensor-Modell zur Entscheidung.

Leitung: Christof Arn, Ethiker | Moderation: Margot Enz Kuhn, Hausärztin

Nr. 11
9:00–10:30
Nr. 12
11:15–12:45

Psychiatrische Patient*innen in der Hausarztpraxis

Fallbeispiele aus der Praxis mit den wichtigsten psychiatrischen Diagnosen. Erfassen der Situation, Behandlung und Begleitung. Krisenintervention, welche Werkzeuge helfen mir als Hausarzt*in dabei.

Leitung: Christiane Rosin, Stv. Oberärztin für Psychosomatik, Universitätsspital Basel
Moderation: Claudia Zuber, Hausärztin

Nr. 13
9:00–10:30
Nr. 14
11:15–12:45

Gesprächsführung in der Prävention

Ergänzend zu den Referaten von Donnerstagnachmittag, wo vor allem das «Was» erläutert wird, betrachten wir gemeinsam das «Wie» (shared decision making). Moderiertes Üben der Gesprächsführung bezüglich Prävention anhand verschiedener (schwieriger) Situationen im Alltag.

Leitung: Roger Mäder, Sozialarbeiter und Geschäftsleiter FOSUMOS
Moderation: Mark Kliebens, Hausarzt

Nr. 15
9:00–10:30
Nr. 16
11:15–12:45

Praxis On-Off: Prozesse optimieren (Infrastruktur – Ökonomie – Team)

Was macht eine Praxis für Einsteigende, Praxisteam und Aussteigende attraktiv? Wir untersuchen systematisch Beispiele in diesen drei Bereichen für beste Praxisentwicklung und Übergabechancen.

Referenten: Heinz Bhend, Hausarzt und Informatiker / Marco Zoller, Hausarzt
Georg Wang, Operativer Leiter, ACAMED Ärztezentren

Nr. 17
9:00–10:30

Perimenopause

Wallungen, Gemütsschwankungen, Gewichtszunahme, Schlafstörungen, Trockenheit der Haut und Schleimhaut. Was läuft da ab? Was weiss man heute über die Wechseljahre? Welche Therapieoptionen gibt es? Wann sollte was abgeklärt werden?

Leitung: Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Moderation: Patricia Herzog, Hausärztin

Nr. 18
11:15–12:45

Sexualität und Verhütung bei Jugendlichen mit Handicap

Die vergessene Pubertät. Sexualität und Verhütung bei Jugendlichen mit einer chronischen Krankheit oder Behinderung. Die Sexualität von Menschen mit Behinderung ist immer noch ein Tabu. Viele Jugendliche und auch ihre Eltern fühlen sich mit diesen Fragen allein gelassen und sind sehr dankbar für Beratung.

Leitung: Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Moderation: Patricia Herzog, Hausärztin

Teilnahme nur physisch möglich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Freitagnachmittag, 24. März 2023

Der Notfall in der Hausarztpraxis

Vom Erstkontakt am Telefon oder Empfang direkt zu den betroffenen Patient*innen. Richtige Einschätzung der Situation, rasche zielführende Abklärung. Weg zum Therapieentscheid.

Moderation: *Claudia Zuber / Edith Oechslin*

14:30–15:15

Was ist ein optimaler Erstkontakt?

Herausforderung für unsere MPAs. Wie dringlich ist der Notfall aus Sicht der Patient*innen, aus Sicht der MPA und aus Sicht der Ärzt*innen? Wie gehen wir mit möglichen Diskrepanzen um? Anweisungen an das Personal.

Edith Oechslin, Hausärztin / Claudia Zuber, Hausärztin

Internistische Notfälle

Thoraxschmerzen: was ist zu tun, resp. zu lassen, was dürfen die Hausärzt*innen nicht verpassen? Atemnot und Fieber: Sinnvolle Erstabklärung, Labor und Bildgebung. Wann wird's gefährlich? Kopfschmerzen, Schwindel: anamnestisch Wichtiges, zielführende rasche Untersuchung und Entscheidungsfindung (Hospitalisation?).

Maria Wertli, Chefärztin Innere Medizin, Kantonsspital Baden

15:15–16:00

Psychiatrische Notfälle

Einschätzung der akuten Situation in einem kurzen Zeitfenster, Anamnese, Fremdanamnese. Arbeitshypothesen, therapeutische Möglichkeiten, Weiterbetreuung ambulant oder stationär?

Christiane Rosin, Stv. Oberärztin für Psychosomatik, Universitätsspital Basel

16:00–16:30

Pause

16:30–17:15

Red flags im ORL-Bereich

Akute Notfälle im ORL-Bereich in der Hausarztpraxis selbstständig versorgen. Erkennen, wann eine Überweisung zu Fachärzt*innen oder ins Spital dringlich ist.

Yves Brand, Chefarzt ORL, Kantonsspital Graubünden

17:15–18:00

Red flags in der Ophthalmologie

Akute Augennotfälle in der Hausarztpraxis selbstständig versorgen. Erkennen, wann eine Überweisung zu Fachärzt*innen oder ins Spital dringlich ist.

Vivien Lindeman, Fachärztin Ophthalmologie, Belegärztin Kantonsspital Graubünden

18:00–18:20

Pause

18.20–19.05

Unfälle / Traumatologie

Traumatologische Notfälle in der Hausarztpraxis selbstständig erstversorgen. Erkennen, wann eine Überweisung ins Spital dringlich ist.

Martin Walliser, Leitender Arzt Unfallchirurgie, Kantonsspital Glarus

Samstagmorgen, 25. März 2023

Potenziell inadäquate Medikation (PIM) – Forschung – Pharmakotherapie

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über potenziell inadäquate Medikation. Grundsätze, Status quo, Evidenz und weitere Aspekte werden im Spannungsfeld zur individuellen hausärztlichen Beurteilung skizziert. Forschungsprojekte aus drei verschiedenen Hausarztinstituten werden präsentiert.

Moderation: *Heinz Bhend*

9:00–09:50

PIM-Grundsätze

Polypharmazie, Evidenz und individuelle hausärztliche Beurteilung.

Etzel Gysling, Hausarzt und klinischer Pharmakologe

Status quo potenziell inadäquater Medikation aus den FIRE-Daten

Der Vortrag präsentiert die – gemäss den relevanten PIM-Konzepten – in der Schweizer Hausarztmedizin häufigsten PIM-Klassen.

Thomas Grischott, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Hausarztmedizin Zürich

9:50–10:10

Kommunikations- und Behandlungskontinuität

Schnittstellen-Kommunikation (Hausärzt*innen – Spitalärzt*innen) im Allgemeinen und spezifische Kommunikation und Zusammenarbeit Hausärzt*innen – Spezialist*innen.

Patrick Beeler, Forschungsleiter / Rebecca Tomaschek, Doktorantin, Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care Luzern

10:10–10:30

Covid-19 Pandemie & Versorgungsforschung

Anhand von in der Schweiz generierter Daten wird die hausärztliche Versorgung während der Covid-Pandemie kritisch beleuchtet.

Andreas Zeller, Leiter Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel

10:30–11:00

Pause

11:00–12:30

Pharmadialog

Zwei Pharma-Kritiker diskutieren – teils kontrovers und teils in grosser Einigkeit – über PIM, welche in der Praxis von Bedeutung sind.

Etzel Gysling, Hausarzt und klinischer Pharmakologe / Stefan Weiler, klinischer Pharmakologe und Toxikologe

12:30

Kongress-Ende

Rahmenprogramm

Donnerstagabend, 23. März 2023, ab 19:30

Gesellschaftsabend in der Tschuggenhütte



Geniessen Sie ein feines 3-Gang Menu in der rustikalen Tschuggenhütte, mitten im Arosener Skigebiet. Eine rasante Schlittelfahrt oder ein erfrischender Spaziergang zurück ins Dorf runden diesen gemütlichen Abend ab.

Kosten CHF 70 pro Person (inkl. Bahnfahrt, 3-Gang Menu, Tischwasser und Schlitten)
Weitere Infos www.aerztekongress-arosa.ch/programm
Anmeldung Erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Freitagabend, 24. März 2023, ab 19:15

Get-together und Konzert «Best of 10 years Kaleidoscope String Quartet»



Get-together mit kleinem Imbiss in der Ideen-Werkstatt (Hotel Valsana, gegenüber Kongresszentrum). Anschliessend Konzert in der evangelischen Kirche mit «Best of 10 years Kaleidoscope String Quartet».

Kosten CHF 50 pro Person (inkl. Imbiss, Tischwasser, Transfer und Konzert-Ticket)
Weitere Infos www.aerztekongress-arosa.ch/programm
Kaleidoscope String Quartet www.ksq.ch
Anmeldung Erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Referenten und Moderatoren

- Prof. Dr. Dr. Christof Arn
Ethiker und Experte für Ethik-Transfer,
Cresta 6, 7412 Scharans
- Dr. med. Patrick Beeler
Forschungsleiter, Zentrum für
Hausarztmedizin und Community Care,
Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern
- Dr. med. Heinz Bhend
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Oltnerstrasse 9, 4663 Aarburg
- Dr. med. Oliver Bilke-Hensch
Chefarzt Kinder- und Jugendpsychia-
trische Dienste, Luzerner Psychiatrie,
Fenkernstrasse 15, 6010 Kriens
- PD Dr. med. Yves Brand
Chefarzt ORL-Klinik, Kantonsspital
Graubünden, Loestrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Ruth Draths
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe,
Frauenpraxis Buchenhof, Buchenstrasse 8,
6210 Sursee
- Dr. med. Margot Enz
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
und psychosomatische Medizin SAPP,
Doktor Zentrum, Langhaus 2, 5400 Baden
- Dr. med. Andreas Fischbacher
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Via alpsu 76, 7187 Camischolas
- Dr. med. Michael Fluri
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Hausarztpraxis Weissenstein,
Schulhausstrasse 2, 4513 Langendorf
- Dr. med. Thomas Grischott
wissenschaftlicher Mitarbeiter/Assistenz-
arzt Institut für Hausarztmedizin,
UniversitätsSpital Zürich,
Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Dr. med. Etzel Gysling
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Obere Bahnhofstr. 49, 9500 Wil
- Dr. med. Patricia Herzog
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin,
Schönbühlstrasse 5a, 5442 Fislisbach
- Prof. Dr. med. Ramin Khatami
Chefarzt Schlafmedizin und Epileptologie,
Klinik und Pflegezentrum Barmelweid,
5017 Barmelweid
- Dr. med. Mark Kliebens
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Friedtalweg 18, 9500 Wil
- Prof. Dr. med. Thomas Kühlein
Direktor Allgemeinmedizinisches Institut,
Universitätsklinikum Erlangen,
Universitätsstrasse 29, D-91054 Erlangen
- Dr. med. Adrian Küng
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
St. Urbanstrasse 8, 6144 Zell
- Dr. med. Vivien Lindeman
Fachärztin Ophthalmologie,
Quaderstrasse 2, 7000 Chur
- Herr Roger Mäder
Geschäftsleiter FOSUMOS, Postfach 611,
Metzgergasse 22, 9001 St. Gallen
- Dr. med. Andreas Meer
MHIM, Facharzt Allgemeine Innere Medizin
und Informatiker, in4medicine AG,
Monbijoustrasse 23, 3011 Bern
- PD Dr. med. Matthias Meyer
Chefarzt Kardiologie, Kantonsspital
Graubünden, Loestrasse 170, 7000 Chur
- Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Leiter Chronic Care, Institut für Hausarzt-
medizin, UniversitätsSpital Zürich,
Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich

- Dr. med. Edith Oechslin-Decurtins
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin,
Medizinisches Zentrum Gleis d,
Gürtelstrasse 46, 7000 Chur
- Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin,
Gemeinschaftspraxis Brunnmatt AG,
Tschannerstrasse 37, 3007 Bern
- Dr. med. Christiane Rosin
Stv. Oberärztin für Psychosomatik,
Universitätsspital Basel, Hebelstrasse 2,
4031 Basel
- Frau Tamara Scharf
wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Berner Institut für Hausarztmedizin,
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
- Prof. Dr. med. Oliver Senn
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Institut für Hausarztmedizin,
Universitätsspital Zürich,
Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Dr. med. Isabelle Suter
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
und Endokrinologie/Diabetologie,
Luzerner Kantonsspital, Spitalstrasse 50,
6110 Wolhusen
- Frau Rebecca Tomaschek
Doktorantin, Zentrum für Hausarztmedizin
und Community Care, Frohburgstrasse 3,
6002 Luzern

- Dr. med. Martin Walliser
Leitender Arzt Chirurgische Klinik,
Kantonsspital Glarus, Burgstrasse 99,
8750 Glarus
- Herr George Wang
Operativer Leiter, ACAMED Ärztezentren,
Überlandstrasse 212, 8600 Dübendorf
- PD Dr. med. Stefan Weiler
Klinischer Pharmakologe und Toxikologe,
Universitätsspital Bern und ETH Zürich
- Prof. Dr. med. et phil. Maria Wertli
Direktorin und Chefärztin Departement
Medizin, Kantonsspital Baden AG,
im Ergel 1, 5400 Baden
- Prof. Dr. med. Andreas Zeller
Hausarzt und Leiter Universitäres Zentrum
für Hausarztmedizin beider Basel, Praxis
Hammer. Bläsiring 160, 4057 Basel
- Dr. med. Marco Zoller
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Limmatalstrasse 177, 8049 Zürich
- Dr. med. Claudia Zuber
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin,
Bahnhofstr. 8, 5504 Othmarsingen



Ausstellerverzeichnis Stand per 31.10.2022

- A. Menarini GmbH, Zürich
- Ärztekasse Genossenschaft, Urdorf
- Astellas Pharma AG, Wallisellen
- Axon Lab AG, Baden-Dättwil
- Bayer (Schweiz) AG, Zürich
- Biomed AG, Dübendorf
- Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH
- Bristol Myers Squibb / Pfizer
- digitalXray AG, Niederscherli
- Dr. Risch
- Eli Lilly (Suisse) SA, Vernier
- Evismo AG, Zürich
- Galderma SA, Zug
- IBSA SA, Montagnola
- JHaS
- labor team w ag, Goldach
- Laboratoire homéopathique
Schmidt-Nagel SA, Satigny
- LumiraDx AG, Othmarsingen
- Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg
- Mark & Michel, Zürich
- Medisupport, Luzern
- Mepha Pharma AG, Basel
- Mölnlycke Health Care, Schlieren
- Nobite - Laboratoire Osler, Zug
- Pfizer AG
- Polymed Medical Center, Glattbrugg
- Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Rotkreuz
- Schülke & Mayr AG, Zürich
- Servier (Suisse) S.A., Genf
- SYNLAB Suisse SA, Kriens
- Sysmex Suisse AG, Horgen
- Unilabs, Dübendorf
- Viollier AG, Allschwil
- Zeller Medical AG



Allgemeine Informationen

- Kongressort** Sport- und Kongresszentrum Arosa, Poststrasse 27, 7050 Arosa
- Sekretariat** Ärztekongress Arosa, Wätterluggastrasse 9, 7050 Arosa
info@aerztekongress-arosa.ch, Telefon 081 377 48 90
- Anmeldung** Online unter www.aerztekongress-arosa.ch.
Nachmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
- Bei der Anmeldung kann zwischen einer physischen Kongressteilnahme oder einer Onlineteilnahme via Eventplattform gewählt werden. Für nachträgliche Wechsel wird eine Administrationsgebühr von CHF 50 erhoben.
- Ist die Durchführung des physischen Kongresses in Folge höherer Gewalt oder behördlicher Anordnung nicht möglich, wird der Kongress digital durchgeführt (Programmänderungen bleiben vorbehalten).
- Abmeldung** Bei Abmeldungen, die bis zum 5. März 2023 eintreffen, wird die Teilnahmegebühr erstattet (abzüglich Administrationsgebühr von CHF 50).
Nach dieser Frist sind ungeachtet der Gründe keine Rückzahlungen mehr möglich. Eine Abmeldung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen.
- Kongressgebühren**
- | | Frühbucher
bis 26.02.2023 | Anmeldung
ab 27.02.2023 |
|--|------------------------------|----------------------------|
| Ärzt*innen ¹⁾ | CHF 300 | CHF 350 |
| Assistenzärzt*innen ¹⁾ | CHF 150 | CHF 175 |
| Nichtärztliche Begleitpersonen ¹⁾ | CHF 150 | CHF 175 |
| einzelne Halbtage | CHF 110 | CHF 130 |
| Donnerstagabend: Gesellschaftsabend | CHF 70 | CHF 70 |
| Freitagabend: Konzert mit Imbiss | CHF 50 | CHF 50 |
- ¹⁾ alle Kongresstage
- Kongresseintritt** Wird nach erfolgter Zahlung der Kongressgebühr per Mail verschickt.
- Digitale Teilnahme** Das Login für den Live-Stream wird einige Tage vor dem Kongress per E-Mail zugestellt.
- Credits** Für die Kongressteilnahme vor Ort oder zeitgleich im Livestream werden folgende Credits vergeben:
- SGAIM: 14 Credits Kernfortbildung AIM
 - SAPP: 5 Credits Plenum und je 2 Credits für die WS 11-14
- Credits für nachträglich besuchte Referate bei «Video on demand» sind nicht möglich.
- Unterkunft** Arosa Tourismus hilft Ihnen gerne bei der Reservation eines Hotelzimmers (arosa@arosa.swiss, www.arosa.ch, Telefon 081 378 70 20).

Ausschreibung FutureDocs

- Ausgangslage und Ziel** Erfahrene Hausärzt*innen bieten als Tutoren praxisrelevante Aus- und Weiterbildung an, die sich an den Bedürfnissen von Assistenzärzt*innen in der frühen Weiterbildungsphase und Medizinstudierenden im letzten Studienjahr orientiert. Das Projekt hat zum Ziel, den Teilnehmenden die Faszination und Karriereöglichkeiten der Hausarztmedizin näherzubringen.
- Programm und Finanzierung** Spezial-Workshop am Freitagmorgen «Die Faszination der Hausarztmedizin» unter anderem mit folgenden Themen: Praxisrelevante klinische Fallvignetten, Tipps und Tricks zum Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin, Weiterbildungsstellen, Arbeitsmodelle und Karriereöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc.
- Freie Teilnahme an den Plenarveranstaltungen
 - Abendessen mit Tutoren zum ungezwungenen Gedankenaustausch
 - Keine Gebühren für Studierende
 - Kostenbeitrag Assistenzärzt*innen CHF 150
 - Unterkunft und Verpflegung (1-er Zimmer) werden zur Verfügung gestellt
 - Anreise wird von den Teilnehmenden übernommen
- Unterstützung** Das Projekt wird seit vielen Jahren freundlicherweise durch die Firma Mepha Pharma AG unterstützt. Organisation und inhaltliche Gestaltung sind unabhängig und in der Verantwortung des Ärztekongresses Arosa
- Anmeldung** Die Ausschreibung richtet sich an Assistenzärzt*innen in der frühen Weiterbildungsphase (bis 3 Jahre klinische Erfahrung) und an Studierende des 6. Jahreskurses
- Onlineanmeldung bis **31. Januar 2023** unter www.aerztekongress-arosa.ch/futuredocs
- Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Teilnahme nur einmal möglich.
- Organisation**
- Ärztekongress Arosa: Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich
 - Für Informationen: Ärztekongress Arosa, Sekretariat, 7050 Arosa, futuredocs@aerztekongress-arosa.ch, Telefon 081 377 48 90
- Tutoren/Referenten**
- Dr. med. Andreas Horvath, Wil
 - Dr. med. Stefan Maydl, Wil
 - Dipl. med. Daniela Mickoleit, Hausen
 - Dr. med. Manuel Schaub, Köniz
 - Dr. med. Eva Schibli, Fislisbach
 - Dr. med. Viktoria Reiher, Luzern

Ezetimib-Rosuvastatin-Mepha®

Die erste «fixed-dose» Kombination der Schweiz mit Ezetimib und Rosuvastatin¹

- Als Ersatztherapie bei Erwachsenen, die Ezetimib und Rosuvastatin als separate Tabletten in der gleichen Dosis erhalten
- Kapseln, erhältlich in den Dosierungen 10 mg/10 mg und 10 mg/20 mg, OP 30 und OP 90
- Lactose- und glutenfrei²



Alles
aus einer Hand

- Monopräparate:
 - Ezetimib-Mepha® Teva
 - Rosuvastatin-Mepha®
- «Fixed-dose» Kombination:
 - Ezetimib-Rosuvastatin-Mepha®

kassenzulässig

1. www.swissmedic.ch – Liste der zugelassenen Arzneimittel 30.09.2022

2. Zusammensetzung siehe Fachinformation oder gemäß Zulassung auf Anfrage erhältlich. Glutenfrei: enthält keine Weizenstärke

Ezetimib-Rosuvastatin-Mepha® Z: 1 Kapsel enthält 10 mg Ezetimib und 10 mg Rosuvastatin resp. 10 mg Ezetimib und 20 mg Rosuvastatin. **I:** Ersatztherapie bei Erwachsenen, die bereits Ezetimib und Rosuvastatin als separate Tabletten in der gleichen Dosisstärke erhalten. **D:** Nach Initialbehandlung bzw. Dosisanpassung mit Monokomponenten Umstellung auf Fixed-Dosiskombination der entsprechenden Wirkstärken. Einnahme: 1x tgl. zur gleichen Tageszeit mit oder ohne Nahrung. Spezielle Dosierungsanweisungen siehe Arzneimittelinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der Hilfsstoffe, aktive Lebererkrankung, ungeklärte erhöhte persistierende Serum-Transaminasen, Erhöhung der Serum-Transaminasen > 3 x des oberen Normwertes, schwere Nierenfunktionsstörung (Cl_{cr} < 30 ml/min), Myopathie, Co-Medikation mit Ciclosporin, Schwangerschaft/Stillzeit, gebärfähige Frauen ohne geeignete kontrazeptive Massnahmen. **V:** Myalgie, Myositis, Myopathie, erhöhte Creatinphosphokinase-Werte, immunvermittelte nekrotisierende Myopathie, prädisponierende Faktoren für Rhabdomyolyse und Myopathie, akute schwere Erkrankung, beeinträchtigte Nierenfunktion, ältere Patienten (> 70 Jahre), übermässiger Alkoholkonsum, Lebererkrankungen in der Anamnese, Leberinsuffizienz, asiatische Personen, interstitielle Lungenerkrankung, Diabetes mellitus, Co-Medikation mit Fibrinsäurederivaten (Fibrate), Nikotinsäure, Azol-Antimykotika, Makrolidantibiotika, Antikoagulantien, systemischen Fusidinsäurepräparaten und Proteasehemmern. **S/SZ:** Kontraindiziert. **UW:** Häufig: erhöhte ALT- und/oder AST-Werte, Diabetes mellitus, Schwindel, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Diarrhö, Flatulenz, abdominale Schmerzen, Obstipation, Nausea, Myalgie, Müdigkeit, Asthenie. Gelegentlich: erhöhte Blut-CK-Werte, GGT-Werte oder Leberfunktionsstests, Husten, Parästhesie, Mundtrockenheit, Gastritis, Dyspepsie, gastroösophageale Refluxkrankheit, Pruritus, Hautausschlag, Urtikaria, Rückenschmerzen, Muskelschwäche, Schmerzen in den Extremitäten, Arthralgie, Muskelspasmen, Nackenschmerzen, Appetitmangel, Hitzeempfindlichkeit, Hypertonie, peripheres Ödem, Brustschmerzen, Schmerzen. **IA:** Ciclosporin, Proteasehemmer, Hemmer des Aufnahmetransporters OATP1B1 und des Efflux-Transporters BCRP, Gemfibrozil, Fenofibrat und andere Fibrate, Nikotinsäure, systemische Fusidinsäure, Al(OH)₃ und Mg(OH)₂-haltige Antazida, Vitamin-K-Antagonisten, orale Kontrazeptiva, HRT, Colestyramin, Clopidogrel, Etlomopog, Dronedaron, Azol-Antimykotika, Erythromycin, Baicalin. **Liste:** B. [252101] Weiterführende Informationen siehe Arzneimittelinformation www.swissmedicinfo.ch

Mepha Pharma AG | 4010 Basel | www.mepha.ch